

## Fachgruppe Kunst

# Lehrangebot / Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

## Wintersemester 2015/2015

<b>Bildende Kunst /</b> Klasseninterne Angebote / Grundklassen .....	Seite 2
<b>Bildende Kunst /</b> Klasseninterne Angebote / Fachklassen .....	Seite 4
<b>Bühnen- und Kostümbild</b> .....	Seite 11
<b>Verbreitungsfach Bildende Kunst /</b> Intermediales Gestalten .....	Seite 16
<b>Bildende Kunst /</b> Klassenübergreifende Angebote .....	Seite 21
<b>Bildende Kunst /</b> Spezielle Lehrangebote / Künstler. Lehramt .....	Seite 30
<b>Werkstätten</b> .....	Seite 34

Stand 09.11.2015

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Bier (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

### **Prof. Rolf Bier**

Einzelbesprechungen, Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen etc.

Neubau 2 / Raum 1.21 + 1.23 + 1.24 + 1.26

Erstes Treffen: Mo, 12.10., 11 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Grundklasse Bier (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)**

#### **Atelierarbeit in der Klasse**

Komm! Ins Offene, Freund!\* Die ersten Schritte sind die schwersten: Niemand weiß, was Kunst eigentlich ist oder sein kann, wenn man „ganz frisch“ dieses Studium beginnt. Deswegen versuchen wir gemeinsam ein Arbeitsklima zu schaffen, in dem ebenso einfühlsam wie künstlerisch vorbehaltlos experimentiert und diskutiert werden kann. Alle Medien und Techniken sind – der großen Vielfalt der zeitgenössischen Kunstproduktion gemäß – erlaubt und erwünscht (also neben Zeichnung und Malerei natürlich auch Skulptur, Installation, Fotografie, Performance). Wenn man nicht mehr weiter weiß, muss man allerdings manchmal selbst eine neue Form finden, eine andere Technik entwickeln, andere Wege „ins Offene“ gehen.

Einzel- und Gruppengespräche sowie der Austausch in der Gruppe selbst helfen, sich an der Akademie zu orientieren, das eigene Interesse an Praxis und Theorie der Kunst kennenzulernen und zu schärfen und allmählich auch über die eigene Arbeit reden zu können. Die Arbeit in den Ateliers wird ergänzt durch Ausstellungsbesuche in den zentralen Kunsteinrichtungen (Museen, Kunstvereine, Galerien, Off-Orte) und durch die Diskussion von Arbeiten und Texten von Künstler/innen und Kritiker/innen.

Erstes Treffen und Vorbesprechung am Montag, 12.10., 11 Uhr im großen Atelier 121, Neubau 2 (1. OG).

Am Dienstag, 13.10., 10 Uhr Einrichtung der Arbeitsplätze und gemeinsame Besprechung der Bewerbungsmappen (bitte mitbringen!). In der zweiten Woche (19.10.–23.10.) findet eine praktische Exkursion in das vom Freundeskreis der Akademie betriebene „Reinwaldhaus“ in Bodman am Bodensee statt. Hierfür bitte unbedingt Materialien zum Arbeiten mitnehmen und in jedem Fall einen Fotoapparat!

(\*Friedrich Hölderlin, Gang aufs Land, 1801)

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Lehnert (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

**Prof. Volker Lehnert**

**Ilona Kohut (AM)**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Vorlesung, Projekte, Exkursion

Altbau / Raum 315

Mo–Mi 9–16 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Grundklasse Lehnert (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)**

#### **Atelierarbeit in der Klasse**

In der Grundklasse geht es darum, grundlegende künstlerische Denk- und Arbeitsformen zu erproben, die Motivation und inhaltliche Verbindlichkeit des eigenen künstlerischen Handelns zu klären und die eigene Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Kunst zu reflektieren. Die Atelierarbeit dient sowohl der Erarbeitung individueller Projekte als auch der Arbeit an gemeinsamen Themen- und Problemstellungen. Die Ergebnisse jeder Woche werden regelmäßig montags von 9.30–13 Uhr in Klassenbesprechungen analysiert und zur Diskussion gestellt. Einzelbesprechungen finden während der täglichen Atelierarbeit statt, die mittwochs ab 14 Uhr ergänzt wird durch regelmäßiges Aktzeichnen / figürliches Zeichnen. Jeden Mittwoch von 9–11 Uhr findet eine Vorlesung bzw. ein Seminar zu allgemeinen künstlerischen Fragestellungen statt.

Themen im Wintersemester werden u.a. sein: Die Trauben des Zeuxis und das Schwein Parmeno, Funktionen der Zeichnung, Technologie der Zeichnung, vom Sinn des figürlichen Zeichnens, Mediengeschichte der Druckgrafik, Prinzipien des kindlichen Zeichnens, Kinderzeichnung und moderne Kunst, Fotografie und Malerei im Dialog, Positionen zeitgenössischer Malerei, Farblehre, Kompositionslehre, Prinzipien und Materialkunde des plastischen Arbeitens, Positionen der Videokunst, über die Perspektive – ihr Entstehen, ihr Verschwinden und ihre Wiedergeburt, über süßen und sauren Kitsch, Frühgeschichte der Fotografie, Methodik der Bildanalyse und -interpretation. Begleitet wird das Lehrangebot der Grundklasse durch Werkstattkurse in Fotografie, Neuen Medien und Maltechnik.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Opiolka / Cordt (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

**Prof. Andreas Opiolka**

**Cindy Cordt (AM)**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen, Präsentationen, Vorträge, Ausstellungs- und Galeriebesuche usw.

Altbau / Raum 215 A–D

Mo 10–16 Uhr + Mi 10–14 Uhr (klassenrelevante Lehrangebote)

Di 10–16 Uhr (einstündige Einzelbesprechungen)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Grundklasse Opiolka/Cordt (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)**

#### **Atelierarbeit in der Klasse**

Nähere Informationen zur Grundklasse Opiolka / Cordt finden Sie auf der Website der ABK Stuttgart.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Bechinger (Glasgestaltung und Malerei)

### **Prof. Thomas Bechinger**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen etc.

Altbau / Klassenatelier + Wangen / Klassenatelier  
Di 12.30 Uhr (Klassenbesprechungen mit anschließenden Ausstellungsbesuchen)  
Mo–Mi (Einzelbesprechungen nach Absprache)  
CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Was ist ein Bild und wann und wie wird Malerei, Zeichnung, Fotografie etc. zu Bild? (Ist Malerei etc. denkbar, die nicht Bild wird?) Welche Beziehungen sind zwischen Malerei und Raum / Architektur möglich? Was heißt es heute, Kunst zu studieren? Im Zentrum des Studiums steht die jeweils eigene künstlerische Auseinandersetzung und Arbeit im Atelier. Gemeinsame Diskussionen und Einzelbesprechungen, Projekte, Ausstellungs- und Galeriebesuche

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Boller (Malerei)

**Daniel Mijic (AM)** (i.V. für Prof. Reto Boller)  
**Jan Schmidt (LBA)** (i.V. für Prof. Reto Boller)

Werkbesprechungen in der Klasse, Einzelbesprechungen, Exkursionen

Keramikbau / Raum 227 + Altbau / Raum 407 + Ateliers Wangen  
Zeit nach Vereinbarung  
CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Präsentation und Besprechung der Arbeiten in der Klasse; Ausstellungs- und Atelierbesuche; Gespräche mit Kurator/innen, Künstler/innen und Galerist/innen; Diskussion aktueller Positionen in der Kunst; Klassenausstellungsprojekte

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Brenner (Installation)

### **Prof. Birgit Brenner**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsprojekt, Exkursion

Altbau / Raum 405

Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Besprechung zeitgenössischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebs; Ausstellungs- und Galeriebesuche; Einzel- und Gruppengespräche im Atelier zur Förderung und Besprechung der eigenen künstlerischen Position; Vorbereitung von Ausstellungsprojekten. Studierende können nach Vereinbarung, vornehmlich in Einzelbesprechungen, ihre Werke zur Diskussion stellen und über ein Semester verteilt in mehreren Gesprächen weiterführende Anmerkungen, Kritik und Kommentare zu ihrer Arbeit erhalten. Im Kontext dieser Auseinandersetzung entwickeln sich neue Arbeitsansätze und entstehen Werke, die dann Grundlage für die Bewertung sein werden. Atelierbesuche sind möglich.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Bunk (Aktzeichnen und Malerei)

### **Prof. Holger Bunk**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen

Altbau / Raum 321

Di 11-13 Uhr (Besprechung)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Innerhalb der Malerei ist gegenständliches und figuratives Arbeiten ein spezialisierter Ansatz, der sich immer weniger gegen andere Bildstrategien und Positionen abgrenzen lässt. Die Verwendung von Figur und Gegenstand im Bild setzt angesichts inflationärer Medienbilder eine genaue Kenntnis der Bildtraditionen und einen entsprechenden verantwortlichen Umgang voraus. Schwerpunkt in der Klasse Bunk ist deshalb das Studium der Malerei und Zeichnung in ihrem Zusammenhang – und hier besonders die Beziehung von direkter, handgemachter Äußerung und Bildinhalten. Mit künstlerischen Medien und Inhalten wird experimentiert.

Das Studium findet überwiegend in Form eines praktischen Atelierstudiums in der Fachklasse statt. Ziel ist das selbständige Arbeiten an einer eigenen künstlerischen Position, die Erarbeitung von eigenständigen Inhalten sowie Teamfähigkeit und Kooperation. Besprechung der Arbeiten von Studierenden in der Gruppe, auch für Mitglieder, anderer Klassen und Studiengänge im Altbau / Räume 124, 125, 321 oder in der Außenstelle Wangen (dienstags 11 Uhr), gelegentlich im Wechsel mit Ausstellungsbesuchen. Bei Teilnahmewunsch bitte für die genauen Informationen in den Mailverteiler der Klasse Bunk eintragen lassen!

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Chevalier (Malerei)

### **Prof. Peter Chevalier**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Altbau / Raum 306

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Individuelle Korrektur der künstlerischen Ergebnisse; gemeinschaftliche Korrektur innerhalb der Klasse; Diskussionen über aktuelle künstlerische Fragestellungen; Forderung einer intensiven Beschäftigung mit Kunstpublikationen und Literatur; Konzeptionen erstellen und erarbeiten; individuelle handwerkliche Fragen und Problemstellungen klären und begleiten; gemeinsame Ausstellungsbesuche im In- und Ausland; Erarbeiten von Klassen- und Einzelausstellungen; Beratung der Studierenden bei eigenen Vorhaben; Symposien.

Studierende können nach Vereinbarung Einzelbesprechungen ihrer Arbeiten erhalten. In der Auseinandersetzung entstehen neue Arbeitsansätze und Fragestellungen. „Essenz und Existenz, Imaginäres und Wirkliches, Sichtbares und Unsichtbares – die Malerei bringt all unsere Kategorien durcheinander, indem sie ihre Traumwelt körperlicher Wesenheiten, wirksamer Ähnlichkeiten und stummer Bedeutungen entfaltet.“ (Maurice Merleau-Pontry, 1964)

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Ganahl (Bildhauerei – Material- und Raumkonzepte auch unter Einbeziehung Neuer Medien)

### **Prof. Rainer Ganahl**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsprojekt, Exkursion

Bildhauerbau / Raum 27

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Bildhauerei, konzeptuelle, performative und mediale Praktiken

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Güdemann (Malerei und Zeichnung)

### **Prof. Cordula Güdemann**

Freie Malerei und Zeichnen, Druckgrafik, Film

Altbau / Raum 206

Mo 14 Uhr (Klassenbesprechung)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Malerei und Zeichnung stehen im Zentrum des Studiums in meiner Fachklasse. Priorität hat immer das praktische Arbeiten im Atelier. Die Arbeiten werden wöchentlich in der Klasse (montags 14 Uhr) und bei Einzelterminen besprochen. Die Auseinandersetzung mit Positionen in der aktuellen Malerei sowie deren historischer Hintergrund werden ebenso thematisiert wie die Frage nach dem Motiv und der Technik in der eigenen Arbeit. Ein Diskurs über zeitgenössische Fragestellungen außerhalb des Bereichs der Kunst ist auch Teil der Diskussionen in den Klassenbesprechungen. Wir machen Exkursionen innerhalb Deutschlands und im Ausland.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Jankowski (Bildhauerei – Installation, Performance, Video)

### **Prof. Christian Jankowski**

Arbeitsbesprechungen von studentischen Arbeiten

Bildhauerbau / Raum 136

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Ausgehend von studentischen Werkansätzen werden Möglichkeiten erarbeitet, die künstlerischen Formulierungen präziser zu machen. Dabei sollen die Ideen der Studierenden im Kontext historischer und aktueller Kunst reflektiert und professionalisiert werden. Ein weiteres Ziel der Lehrveranstaltung ist es, beim Vorstellen der Projekte die eigenen Begrifflichkeiten, das Sprechen über Kunst zu erproben und weiterzuentwickeln. Die Studierenden werden dabei begleitet, ihren eigenen künstlerischen Standpunkt zu finden. Man könnte auch sagen: Ein möglichst guter Professor unterrichtet möglichst gut möglichst gute Studierende.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Koch (Bildhauerei)

### **Prof. Udo Koch**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Bildhauerbau / Raum 28

Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Diskussion aktueller künstlerischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebes;  
Ausstellungs- und Galeriebesuche; Ateliergespräche; Förderung und Besprechung eigener künstlerischer  
Positionen; Einzel- und Gruppengespräche

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Mosler (Bildhauerei und Keramik / Raumbezogene Formprozesse)

### **Prof. Mariella Mosler**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen, Kurzvorträge

Ort siehe Aushang und Mailverteiler

Di 10–13 Uhr + 14–17 Uhr (siehe Aushang und Mailverteiler)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Regelmäßige Teilnahme an den Klassentreffen; einmal im Semester Präsentation der eigenen  
künstlerischen Produktion oder eines Projektes innerhalb der Klasse; einmal Einzelpräsentation; einmal  
mündlicher oder performativer Kurzvortrag zum Semesterthema. Termine für Einzelbesprechungen und  
Bewerbungen bitte nur über meine Tutorin Gökce Baturay per E-Mail an [goekce.baturay@stud.abk-stuttgart.de](mailto:goekce.baturay@stud.abk-stuttgart.de) oder [g3058b@gmail.com](mailto:g3058b@gmail.com)

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Roggan (Fotografie)

### **Prof. Ricarda Roggan**

Einzel- und Gruppenbesprechungen, Exkursionen, Ausstellungsprojekte

Neubau 1 / Raum 201

Mo 18 Uhr, 14-tägig

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

In der Klasse für Fotografie wird uns das luzide Medium in seinen verschiedenen Gebrauchsweisen und Erscheinungsformen beschäftigen: Einmal als präzise und hochentwickelte Form der künstlerischen Bildfindung. Hier geht es um den persönlichen Weg, vergleichbar dem Bergsteigen in steinigem Gelände. Im solidarischen Zusammenhang der Klasse trainieren wir Orientierung, Koordination und Kondition, kurz: Professionalisierung. Dann die Niederungen der täglichen Bilderflut: Fotografie als verfügbares, geschwätziges Reflektionsmedium und billiges Bildmittel, das direkte Teilhabe am Zeitgeschehen ermöglicht. Hier haben wir ein offenes Experimentierfeld um Halbwahrheiten zu destillieren, unsere Wahrnehmung zu präzisieren und Fotografie als eigene Bildsprache zu studieren. Was beides verbindet, ist die konkrete Arbeit am Bild: Formale Fragen klären, visuelle Strategien entwickeln, Verwendung pragmatischen fotografischen Materials vom Mind-Map bis zur Dokumentation. In diesem Sinne versteht sich die Klasse auch als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Medien der Bildenden Kunst und den angewandten Bereichen.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Roob (Freie Grafik und Malerei)

### **Prof. Alexander Roob**

Klassen- u. Einzelbesprechungen

Altbau / Raum 303

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Klassen- und Einzelbesprechungen. Eine Teilnahme an den monatlichen Besuchen der Grafischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart ist nach Anmeldung auch klassenübergreifend möglich. Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Windelen (Bildhauerei)

**Jan Schmidt** (i.V. für Prof. Susanne Windelen)

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsbesuche

Altbau / Raum 123 A  
Di, Mi + Do (14-tägig) (Beginn: 13.10.)  
jeweils ab 10 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Die Studierenden der Fachklassen Windelen und Boller können ihre Arbeitsansätze in 14-tägig stattfindenden Treffen vorstellen. In den Einzel- und Gruppenbesprechungen geht es darum, die Ideen und Projekte der Studierenden konstruktiv zu begleiten und zu hinterfragen. Der individuelle künstlerische Ansatz wird in Beziehung gesetzt zu etablierten Positionen der Kunst. Das genaue Hinsehen und Wiedergeben des Geschehens soll geübt werden. Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler werden in Kurzreferaten vorgestellt. Museums- und Galeriebesuche finden nach Absprache statt.

## **Bühen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühen- und Kostümbild

### **Prof. Martin Zehetgruber**

Künstlerische Einzelgespräche,  
Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Ort und Zeit nach Bekanntgabe

### **Atelierarbeit**

Künstlerische Einzelgespräche und Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

## **Bühen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühen- und Kostümbild

### **Prof. Bettina Walter**

Künstlerische Einzelgespräche,  
Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Ort und Zeit nach Bekanntgabe

### **Atelierarbeit**

Künstlerische Einzelgespräche und Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

## **Bühen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühen- und Kostümbild

### **Prof. Bettina Walter**

Seminar  
Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 109

23.10., 05.11., 12.11., 27.11., 10.12., 17.12., 15.01., jeweils 13.30–18 Uhr

### **Kostümgeschichte**

In sieben Seminareinheiten wird Mode- und Kostümgeschichte von der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit vor dem Hintergrund politischer und historischer Veränderungen in Form von Vorlesungen und Bildvorträgen gelehrt. Beispiele aus der bildenden Kunst, sowie Schnittaufstellungen, Beispiele zu Material und Verarbeitung, Modebewegungen und Analogien zu Theater und Film werden gemeinsam untersucht. Parallel dazu werden Texte, deren Inhalte sich mit Mode, Kleidung, Hygiene, Sittengeschichte, Herstellung und Bedeutung der unterschiedlichen Gewandformen, mit Körperverständnis und Schönheitsidealen der jeweiligen Epoche beschäftigen, gelesen. An unterschiedlichen Filmbeispielen wird untersucht, wo und wie historische Genauigkeit bei der Umsetzung von Kleidung ins Kostüm realisiert werden kann, bzw. worin absichtliche künstlerische Abweichungen bestehen.

Das Seminar wird im Sommersemester mit der Mode- und Kostümgeschichte von der frühen Neuzeit bis zum 21. Jahrhundert fortgesetzt. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

### **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

#### **Stefanie Wagner (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 109

Fr 9.30–12.30 Uhr

#### **Modellbau / weiterführendes „AutoCAD“**

Die Lehrveranstaltung vermittelt die unterschiedlichen Möglichkeiten, Bühnenbildentwürfe maßstabsgetreu in einer dreidimensionalen Form darzustellen. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

### **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

#### **Michael Nijs (AM)**

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 110

21.10., 04.11., 24.11., 09.12., 13.01., 27.01., 10.02., 17.02., jeweils 14–17 Uhr

#### **Bühnenbildgeschichte**

Der Entstehung und der Wandel des Bühnenbildes, von den frühesten Anfängen des Theaters im Umkreis des Dionysoskults über die Aufführungen in der Antike bis zu der Wiederentdeckung im Renaissancetheater, bilden den Auftakt Seminars zur Bühnenbildgeschichte. Anhand von Bildmaterial und literarischen Quellen werden im Anschluss die barocken, romantischen und naturalistischen Bühnen behandelt. Das Seminar wird im Sommersemester mit den Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts fortgesetzt. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## **Bücherei- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bücherei- und Kostümbild

Bücherei- und Kostümbild

### **Julia Burde (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 109

25.11.–27.11., jeweils 10–18 Uhr

### **Stilkunde**

Inhalt des Seminars zur Formen- und Kulturgeschichte der Bekleidung ist die Betrachtung und Analyse des historischen Wandels von Bekleidungsweisen. Dieser wird im Wandel politischer und sozialer Ordnungen und deren Körper- und Genderbildern kontextualisiert, deren Wirkungsmacht sich konstituierend auf die Identitätsbildung auswirkt. Bekleidung schafft Identität, indem sie bekleidete Körper hervorbringt, sie kreiert und sampelt Bilder vestimentärer Identität und Geschlechtlichkeit. Kleidung dient der Bildwerdung und kulturellen Lesbarkeit des Körpers. Über die empirische Darstellung des Formenwandels in der Modegeschichte hinaus werden die komplexen Wirkungszusammenhänge von Körper, Kleidung und Bild für die Arbeit am Semesterthema „Geschichten aus dem Wiener Wald“ zugänglich gemacht. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## **Bücherei- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bücherei- und Kostümbild

Bücherei- und Kostümbild

### **Szidonja Pakozdy (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

29.10., 19.11., 26.11., 04.12., 14.01., 21.01., 28.01., 04.02., jeweils 14–17 Uhr

### **Materialkunde**

Das Seminar „Materialkunde“ gibt einen Überblick über die Herstellung textiler Flächen. Ausgehend von den verwendeten pflanzlichen und tierischen Rohstoffen bis zu den Kunstfasern werden die verschiedenen Gewebestrukturen im Hinblick auf die Auswirkungen auf komplexe Materialeigenschaften erläutert. Möglichkeiten der nachträglichen Bearbeitung bzw. Verfremdung von Stoffen, die eine Wandelbarkeit von Material und Struktur mit sich bringen, werden ebenso thematisiert wie die damit verbundene Wirkung im Bühnenbereich. Weiterhin arbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mit literarischen Textstellen, die aufzeigen, wie Sprachbilder textile Materialien spürbar machen: vom Text zum Textil. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## **Büchnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

### **Anna Volk (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

16.10., 06.11., 20.11., 11.12., 18.12., 08.01., 05.02., jeweils 14–20 Uhr

### **Schnittkunde**

Worin unterscheiden sich zum Beispiel der Schnitt einer sogenannten Heerpaukenhose der Renaissance von dem einer Pantalon aus der Zeit der französischen Revolution? Im Schnittkundeseminar untersucht Anna Volk, Gewandmeisterin am Schauspiel Stuttgart, die Silhouetten historischer sowie heutiger Bekleidungsformen. Hierzu werden von den Studierenden exemplarische Modelle erarbeitet und praktisch umgesetzt. Ziel ist es, den Zusammenhang zwischen dem dreidimensionalen Kleidungsstück und dem zweidimensionalen Schnitt zu verstehen und den Einfluss, den Kleidung in unterschiedlichen Formen und Schnitten auf die Erscheinung des Menschen, auf die Form seines Körpers hat. Was wird betont und was hebt man hervor? Was „zaubert“ man weg? Was fand man schön und was war verboten? Wo und wie transportieren Mode, Schnitt und Silhouette den Zeitgeist in den wesentlichen historischen (Kostüm-) Epochen? In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## **Büchnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

**Prof. Martin Zehetgruber**

**Prof. Bettina Walter**

**Katja Hagedorn (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 109

12.10.–15.10., 23.10.–25.10., 13.11.–15.11.

Zeit nach Bekanntgabe

### **Einführung und Kurzprojekte zu „Geschichten aus dem Wiener Wald“**

Dramaturgin Katja Hagedorn gibt einen Überblick über die Genese und Rezeption des Theaterstücks „Geschichten aus dem Wiener Wald“ von Ödön von Horváth. Dramaturgische Fragestellungen werden in Hinblick auf eine Inszenierung ebenfalls besprochen. An zwei anschließenden Wochenenden erarbeiten die Bühnen- und Kostümbildstudierenden des dritten Semesters gemeinsam mit Regie- und Dramaturgie-Studierenden der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg eigene künstlerische Positionen. In einem Skizzenformat werden die Ergebnisse präsentiert. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## **Büchnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

**Prof. Bettina Walter**

Exkursion

Teilnehmerzahl begrenzt

Venedig

17.11.– 20.11.

### **Biennale Venedig**

Die Biennale di Venezia findet seit 1895 zweijährlich statt. Im Rahmen der Exkursion werden die Pavillons und die Hauptausstellung in den Giardini, die Ausstellung im Arsenale sowie weitere Länderrepräsentationen im Stadtgebiet besucht. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## **Büchnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

Bühnen- und Kostümbild

**Prof. Dr. Nils Büttner**

Seminar

Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 109

22.10., 14–17 Uhr

### **Bild- und Textrecherche**

Im Rahmen der Veranstaltung „Der kunsthistorische Ernstfall“ gibt Prof. Dr. Nils Büttner eine Einführung in die digitale Bild- und Textrecherche. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Siegfried Kalnbach / Theaterwerkstatt

**Prof. Cristina Gómez Barrio**

**Prof. Wolfgang Mayer**

Arbeitsbesprechungen, Projekt

Mozartstraße 51 + Heusteigtheater (Heusteigstraße 45)

Di 14–22 Uhr + Mi 10–14 Uhr

### **KPO: Kolloquien IMG**

#### **GymPO I: Künstlerischer Findungsprozess**

In Kolloquien werden individuelle Arbeiten sowie Gruppenprojekte besprochen. Hintergründe der Gespräche sind: Begleitung der künstlerischen Prioritäten der Studierenden: Das IMG sollte hierbei explizit als eine Verbreiterung verstanden werden und nicht als ein Bruch der von den Studierenden bis dahin entwickelten künstlerischen Sprache. Intermediales Gestalten heißt, die unterschiedlichen Medien durcheinander zu filtern und heterogene Temporalitäten zu imaginieren. Durch regelmäßige Einzel- und Gruppenexperimente der Studierenden das Verständnis einer Alltagspraxis zu bilden und diese vom rein projektorientierten Arbeiten zu unterscheiden. Um Merce Cunningham zu paraphrasieren: „Learn to love your daily exercise“. In einem kulturellen Feld von sich sehr schnell ändernden Definitionen, Themen und Technologien ist es wichtig, klare Ziele aus der Spezifität der künstlerischen Sprachen und deren Wurzeln im künstlerisch-kreativen Prozess formulieren zu können. Ständige Klärung von Begriffen: Die Verwendung von Inhalten in Aktion, Performance, Theater, Malerei, Bildhauerei, Installation und Situationen von szenischer Qualität durch verschiedene Medien sind heute nicht zu denken, ohne eine genaue und andauernde Analyse der gesellschaftlichen Verwendung von Begriffen. Andauernde Werkzeuge sind Kunstgeschichte, Theorie und Populärkultur bei der Betrachtung der studentischen Arbeiten, sowie bei der Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen Positionen und Haltungen.

Anfang November reist die Klasse nach NYC um die Performance Biennale „Performa 15“ zu besuchen und bei „The Performance Projekt“ (Performa location) eine Aufführung zu machen.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Jeremiah Day (LBA) / Termin Dezember 2015**

**Sara Pereira (LBA) / Termin Februar 2016**

Workshop

Heusteigtheater (Heusteigstraße 45)

Zeit nach Bekanntgabe

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

### **KPO: Aktionen mit Handlungsobjekten**

#### **GymPO I: Inszenierung C**

In diesem Semester widmet sich „Aktionen mit Handlungsobjekten/Inszenierung C“ dem Feld von Improvisation und Erinnerung des Körpers.

Teil 1: Mit Jeremiah Day werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Übungen machen, welche auf Logomotion, der Lehre der amerikanischen Tänzerin Simone Forti beruhen; sie hat Improvisationstechniken entwickelt für Bewegung und Text. In ihren Improvisationen erzeugen Bewegungen Wörter und Wörter Bewegungen: Beide sind Ursprung von- und füreinander. Jeremiah Day macht die Studierenden mit dem Kern und den Möglichkeiten von Fortis Arbeit vertraut und erweitert diese mit seinen eigenen politisch motivierten Performance Praxis.

Teil 2 mit Sara Pereira: Electronic music and sound in arts: mapping streams and practices (theoretical-practical workshop). This 3-day workshop provides an insight into perspectives and practices within

electronic music and sound work in the context of visual arts. By listening, seeing and reading key authors/composers/producers from the mid-20th century to nowadays, we'll compare artistic practices and also reflect their relation with the different contexts of production and reception. Practical component of the workshop are exercises and the development of a sound-related work using tools of improvisation. Die Workshops finden in englischer Sprache statt. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

### **Daniel Pies (LBA)**

Seminar

Mozartstraße 51  
Fr 13.30–16.30 Uhr  
CP 3 ECTS-Punkte (GymPO I)

### **KPO: Pantomime, Körpersprache, Rhythmik, Rollenspiel, bewegtes Bild**

#### **GymPO I: Interdisziplinarität und Interaktion (Wahlmodul)**

Die Performativität des Dokumentarischen & Die Medialisierung des Performativen – Die Geschichte der Performance ist unaufhebbar mit den Medien ihrer Dokumentation verbunden – oder genauer: Ohne die Re-Präsentation der ephemeren Ereignishaftigkeit der Performance in Form von Spuren (seien diese nun materieller, fotografischer, filmischer oder textueller Natur) könnte von einer Geschichte der Performance gar keine Rede sein. Die „Tradierbarkeit“ dieser auf Präsenz gerichteten künstlerischen Praxen setzt ihre mediale „Haltbarmachung“ voraus. Das Seminar wird sich mit künstlerischen, kuratorischen und archivarischen Strategien der Übersetzung der „Performance Art“ in mediale Dokumente auseinandersetzen, ihre Rhetoriken der Authentifizierung untersuchen und deren Einschreibung in die Ökonomien des Ausstellens, Wiederaufführens und Bewahrens diskutieren. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

### **Chris Schaal (LBA)**

Kurs, Übung

Mozartstraße 51  
Di 9.30–12.30 Uhr  
CP 3 ECTS-Punkte (GymPO I)

### **KPO: Fotografie, Film, Video, Multimedia**

#### **GymPO I: Medienpraxis (Wahlmodul) bzw. Pflichtmodul im künstlerischen Findungsprozess**

Film ist heute ein grenzüberschreitendes und plattformübergreifendes Multiformat, das als eigentlich zeitbasiertes Medium zunehmend den Raum erobert und damit auch neue Formen filmischen Gestaltens und Erzählens ermöglicht. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden audiovisuelle Kompetenzen in Theorie und Praxis zu vermitteln. Dazu gehören neben den filmsprachlichen und dramaturgischen Grundlagen der Filmgestaltung auch die technischen Aspekte der Filmproduktion: Man muss eine Technik beherrschen, um nicht von ihr beherrscht zu werden. Erst wenn man über das nötige Handwerkszeug verfügt, die Konventionen kennt und die historischen und theoretischen Dimensionen begreift, ist man in der Lage eigene Visionen kreativ umzusetzen und so den kontinuierlichen Medienwandel aktiv mitzugestalten. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Hanno Schupp (LBA)**

**Siegfried Kalnbach (Theaterwerkstatt)**

Kurs, Übung

Heusteigtheater (Heusteigstraße 45)  
Mi 14–17 Uhr und projektbezogen  
CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

**KPO: Bühnentechnik, Bühnenbild, Malen mit Licht**

**GymPO I: Inszenierung A**

Raumbezogene Einführung in die Theater- und Lichttechnik für Performances, Aufführungen, Situationen, Installationen und Auftritte. Ausgehend von den technischen Möglichkeiten soll ein Gefühl für Licht in Verbindung mit dem Raum vermittelt werden. Darüber hinaus soll das Licht als unterstützendes Moment (Beleuchtung) und auch als eigenständige Kunstform (Lichtobjekt, Lichtinstallation) erforscht werden. Relevant sind Untersuchungen am Bild sowohl im fotografischen als auch im filmischen Kontext bezüglich des Lichts und dessen Wirkung.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Oliver Frick (LBA)**

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51  
Do 10–13 Uhr (zzgl. Einzeltermine für Projektentwicklung)  
CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

**KPO: Klanggestaltung, experimentelle Musik, Vertonen**

**GymPO I: Inszenierung B**

Vermittelt werden künstlerische und technische Grundlagen im Umgang mit Klang, Musik und Ton. Zentraler Bestandteil des Seminars ist die kontinuierliche praktische Arbeit der Studierenden, die am Beispiel eines eigenen Projekts das Grundhandwerkzeug erlernen, das sie zum anschließenden selbstständigen Weiterarbeiten befähigt. Die Ergebnisse dieser Projektarbeit werden zu Beginn des nächsten Semesters vorgestellt.

Themen: Grundlagen von Komposition und Klangdramaturgie; Klangästhetik und Klanggestaltung; Literaturbeispiele experimenteller Musik; Wechselwirkung von Bild und Klang (Filmvertoneung); kreative Klangbearbeitung (Pro Tools); Sprach- und Klugaufnahmen; Grundlagen von Verstärkung und Beschallung; Einführung in interaktive Medienprogrammierung mit MaxMSP; intermediale Vernetzung z.B. mit Sensoren (Arduino). Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Christine Chu (LBA)**

Workshop, Projekt

Heusteigtheater (Heusteigstraße 45)

Verschiedene Montage und zusätzliche Blöcke. Alle Termine sind verpflichtend!

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

### **KPO: Szenengestaltung, Szenografie und Choreografie, Entwurf einer Spielszene**

**Zeit, Raum, Rhythmus**

**GymPo I: Darstellung A**

Zeit, Raum Rhythmus – In diesem Kurs werden wir in der Gruppe und in Einzelproben die Elemente Zeit, Raum und Rhythmus als grundlegende Parameter einer Performancepraxis untersuchen. Neben der theoretischen Beschäftigung mit den Themen anhand von Performancebeispielen widmen wir uns im praktischen Teil der Umsetzung einer Ausgangsidee in eine Performance. Die Ideen werden von den Studierenden vorgeschlagen und in der Gruppe in Hinblick auf ihre „Machbarkeit“ diskutiert und anschließend praktisch erprobt. Am Ende des Kurses steht eine hochschulinterne Präsentation der Arbeitsergebnisse. Zum Kurs gehört ein Körpertraining – bitte Trainingskleidung mitbringen! Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Ulrike Goetz (LBA)**

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51

Do 14–17 Uhr und projektbezogen

CP 7 ECTS-Punkte (GymPO I)

**KPO: Sprachgestaltung**

**GymPO I: Darstellung B**

Beschäftigung mit den kommunikativen und ästhetischen Wirkungsweisen der Sprache. Anhand von Übungen werden die stimmphysiologischen Zusammenhänge der Grundfunktionen des Sprechens erfahren und mit Stimme, Lauten und Sprache experimentiert. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Johannes Meinhardt (LBA)**

Vorlesung

Mozartstraße 51

Fr 10–12.30 Uhr

CP 4 ECTS-Punkte (GymPO I)

**KPO: Figurenbau. Entwurf und Herstellung (Figuren, Puppen, Masken und Requisiten)**

**GymPO I: Theorie der Intermedialen Gestaltung**

Maske und Alterität, Maske und Identität – Ethnologie der Maske: Schamanismus, Fest, Besessenheit, Schädel und Totenmasken, Performance/Theater der Besessenheit. Maske und Theater: Die doppelte Wurzel des Theaters, Kult in Griechenland, Dithyrambos und Tragödie, Komödie, Rom, Mittelalter, Renaissance und Barock, Maske in der modernen Kunst. Maske in Japan: Schamanistische Maske, Tanz und Theater in Ostasien, Gigaku, Bugaku, Kagura, Nô und Kyôgen, Kabuki, Bunraku/Jôruri, Butoh. Maske und Rolle: Persona, Rolle und Maske, Identität des Geschlechts, Fotografie und Maske, Maske und Psychoanalyse, die bewusste Rolle, Rollen in der Kunst. Die Vorlesung ist für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – nur für Studierende ab dem 3. Semester

**Prof. Rolf Bier**

**Prof. Ricarda Roggan**

**Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)**

Gruppenbesprechungen

max. 15 Teilnehmer/innen

(nur für Studierende ab dem 3. Semester)

Neubau 1 / Raum 201

Erstes Treffen: Mi, 04.11., 10 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Dinge im Raum – Skulptur im Foto / das skulpturale Foto**

Die stilistisch und medial breit aufgefächerte Bildhauerei der Gegenwart hat in der Auseinandersetzung in Material und Raum u.a. temporäre Werkformen hervorgebracht, deren Ergebnisse nach der Präsentation zumeist verschwinden. Wie lassen sich (aufwendige) Objekte, raumgreifende Installationen, Interventionen und Ausstellungen und „Inszenierungen“, angemessen dokumentieren? Wie fotografieren Künstlerinnen und Künstler, wenn sie ihre dreidimensionalen Arbeiten und Arbeiten im Raum selbst fotografieren? Welche dreidimensionale Information kann in das Foto angemessen eingehen – und: Ist das Foto manchmal die bessere „Skulptur“?

Ziel des Moduls ist es, anhand eigener Fotografien dreidimensionaler Aspekte / Arbeiten für die vielfältige Problematik und stimulierende Interaktion zwischen beiden Medien zu sensibilisieren. Seitens der Fotografie spiegeln u.a. die vielfältigen Praxen „inszenierter Fotografie“ das Phänomen.

Das Modul ist eine Fortsetzung aus den vorhergehenden Semestern, steht aber auch immer neuen Interessierten ab dem 3. Semester offen. Voraussetzung für einen benoteten Schein ist das Vorstellen einer autonomen Arbeit im Sinne der Modul-Beschreibung.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

**Prof. Birgit Brenner**

Gruppenbesprechungen

8 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 405

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Portfolio**

Ein Portfolio dient zu Bewerbungs- und Selbstvermarktungszwecken und ist somit ein wesentlicher Baustein, sich mit seiner Arbeit nach außen hin zu präsentieren. Inhalt des Moduls ist die Frage danach, was ein gutes Portfolio ausmacht (von Aufbau und Struktur über Art und Qualität der Abbildungen bis hin zu einem Text über die eigene Arbeit). Am Ende soll jede/r Teilnehmende ein aussagefähiges Portfolio erstellen. Anmeldung per E-Mail an [birgit.brenner@abk-stuttgart.de](mailto:birgit.brenner@abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Holger Bunk**

Praktische Übung  
max. 10 Teilnehmer/innen

Ort nach Vereinbarung  
Di 15–17 Uhr (14-tägig), bitte Aushänge beachten  
CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **spaceless Rollbilder**

„Spaceless“ wird ein Ausstellungsprojekt (Wettbewerb) heißen, zu dem im Jahr 2016 max. 10 Arbeiten von Studierenden aus Stuttgart in Seoul gezeigt werden sollen. Der Kurs beschäftigt sich mit experimentellen Ideen im Umgang mit dem Bildraum. Was verändert sich, wenn ich ein sehr langes Bild male, das sich nicht wie ein „perspektivisches Fenster“ verhält, sondern Bildgegenstände eher aufzählt und wie eine Schriftrolle nacheinander anordnet? Welche Materialien eignen sich zum Rollen? In der traditionellen Ostasiatischen Kunstausbildung in Korea, Japan und China ist man gespannt auf unsere Experimente. Deshalb sind wir eingeladen, uns an dem Wettbewerb für die Ausstellung 2016 in Seoul zu beteiligen.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Peter Chevalier**

Gruppenbesprechungen  
max. 10 Teilnehmer/innen

Ort und Zeit nach Vereinbarung  
CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

Der Inhalt des Moduls wird beizeiten bekanntgegeben.

Anmeldung bitte per E-Mail an [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst) senden.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Volker Lehnert**

Vorlesung

max. 10 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 314

Mi 9–11 Uhr (Beginn: 21.10.)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Grundlegende Aspekte bildender Kunst**

Die Vorlesungsreihe versucht, grundlegende Fragestellungen und Aspekte der Bildenden Kunst zu thematisieren und Anregung zu geben zu weiterer, eigenständiger Auseinandersetzung. Unter anderem geht es um Funktionen der Zeichnung, Technologie der Zeichnung, Aspekte des Figürlichen, Entwicklung und Gesetzmäßigkeiten der Kinderzeichnung, Kinderzeichnung und Moderne Kunst, Mediengeschichte der Druckgraphik, Paint and colour, über Farblehren, über Komposition, Ikonographie, über süßen und sauren Kitsch, Frühgeschichte der Fotografie, Videokunst, Grundprinzipien Plastischen Gestaltens etc. Voraussetzung ist eine regelmäßige Teilnahme. Anmeldung bitte per E-Mail an volker.lehnert@abk-stuttgart.de

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst und interessierte Studierende anderer Studiengänge (AKA open etc.)

### **Prof. Andreas Opiolka**

Gruppenbesprechungen, Präsentationen, Referate

max. 10 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 215 B

Mi 16–18.30 Uhr (Beginn: 21.10.)

weitere Termine voraussichtlich am 04.11., 02.12., 09.12., 20.01., 27.01.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Several species of small furry animals gathered together in a cave and grooving with a pict – Titelgebung?**

Several species of small furry animals gathered together in a cave and grooving with a pict. – Die Lehrveranstaltung stellt Fragen rund um den Themenkomplex der Titelgebung von Kunstwerken: Brauchen Kunstwerke Titel? Was bedeutet eigentlich „ohne Titel?“? etc. Mit diesem Fokus sollen u.a. die Arbeiten der Teilnehmenden besprochen werden. Gleichermäßen wird anhand von frei gewählten Beispielen aus der Kunst (Kleinreferate der Teilnehmenden mit anschließendem Diskurs) das Themenfeld abgerundet. Anmeldung per E-Mail an andres.opiolka@abk-stuttgart.de bis spätestens Montag, 19.10.. Bei zu großer Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Ricarda Roggan**

Gruppenbesprechungen, Präsentationen  
15 Teilnehmer/innen

Neubau 1 / Raum 201

Mo 16 Uhr (14-tägig)

Termine nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Das fotografische Bild - Überblick und Detailarbeit**

Es geht hier um ein theoretisches und praktisches Grundverständnis für das fotografische Bild. Im theoretischen Teil wird ein Überblick über die verschiedenen Gebrauchsweisen, Tendenzen und geschichtlichen Hintergründe des Mediums gegeben. Im praktischen Teil folgen dann formale Bildarbeit, gemeinsames und genaues Hinsehen auf eure mitgebrachten Arbeiten: Was macht ein gutes Bild aus? Wie ist der Bildraum strukturiert? Einzelbild oder Serie? Wir drehen, wenden und detaillieren jedes Bild solange, bis es seine letzten Qualitäten offenbart. Es geht nicht um Fototechnik, sondern um Verfeinerung der Wahrnehmung, Verstehen der Bilder und den Grundwortschatz einer persönlichen Bildsprache. Anmeldung per E-Mail an [ricarda.roggan@abk-stuttgart.de](mailto:ricarda.roggan@abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Alexander Roob**

#### **Dirk Flach**

Workshop

mind. 8 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 211 (Treffpunkt)

Fr 10–11.30 Uhr (Beginn: 16.10.)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Szenisches Zeichnen**

Im szenischen Zeichnen geht es um das zeichnerische Erfassen von zusammenhängenden Situationen und Handlungsabläufen. Die Treffen finden im Innen- sowie Außenraum statt. Externe Modelle, bzw. Schauspieler gibt es keine, vielmehr werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzeln oder in Gruppen Szenen unterschiedlichster Art nachstellen. Dies geschieht abwechselnd, sodass es einen ausgewogenen Mix aus Zeichnen und szenischem Agieren geben wird. Welche Szenen gespielt werden, ist völlig offen. Dies kann von Filmszene bis Bewegungsstudie alles sein. Vorschläge sind erwünscht. Anmeldung per E-Mail bis Dienstag, 13.10. an [dirkmichael Flach@icloud.com](mailto:dirkmichael Flach@icloud.com)

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

ausschließlich klasseninterne Bewerbungen möglich

**Prof. Thomas Bechinger**

Ausstellung mit Begleitprogramm

Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Ausstellung im Projektraum Streitfeldstraße München**

Eingeladen vom Projektraum Streitfeldstraße in München, einem genossenschaftlich organisierten Atelierhaus, wird für die Reihe „Klassen“ eine Ausstellung konzipiert. Der Ausstellungsaufbau in München findet am Montag, 09.11. statt. Die Ausstellung samt Begleitprogramm wird in den beiden darauffolgenden Wochenenden geöffnet sein.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – nur für Studierende ab dem 3. Semester

**Prof. Rolf Bier**

**Prof. Ricarda Roggan**

**Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)**

Gruppenbesprechungen

max. 15 Teilnehmer/innen

(nur für Studierende ab dem 3. Semester)

Neubau 1 / Raum 201

Erstes Treffen: Mi, 04.11., 10 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Dinge im Raum – Skulptur im Foto / das skulpturale Foto**

Die stilistisch und medial breit aufgefächerte Bildhauerei der Gegenwart hat in der Auseinandersetzung in Material und Raum u.a. temporäre Werkformen hervorgebracht, deren Ergebnisse nach der Präsentation zumeist verschwinden. Wie lassen sich aufwendige Objekte, raumgreifende Installationen, Interventionen und Inszenierungen angemessen dokumentieren? Wie fotografieren Künstlerinnen und Künstler, wenn sie ihre dreidimensionalen Arbeiten und Arbeiten im Raum selbst fotografieren? Welche dreidimensionale Information kann in das Foto angemessen eingehen – und: Ist das Foto manchmal die bessere „Skulptur“? Ziel des Moduls ist es, anhand eigener Fotografien dreidimensionaler Aspekte/Arbeiten für die vielfältige Problematik und stimulierende Interaktion zwischen beiden Medien zu sensibilisieren, die seitens der Fotografie wiederum in dem Phänomen der „inszenierten Fotografie“ ihre begrifflich und kunsthistorisch bereits gefasste Ausprägung findet. In der Bildhauerei führt die Notwendigkeit fotografischer Dokumentation – in Zeiten fortschreitender medialer Verschränkung – oft zu ganz eigenen, individuellen Darstellungen im Versuch, dreidimensionales Denken in die Fläche des Fotos zu transferieren. Dabei entstehen immer mehr autonome fotografische Arbeiten von Bildhauerinnen und Bildhauern, die als zweidimensionale äquivalente zum übrigen Werk verstehbar sind und dieses wiederum beeinflussen. Das Modul ist eine Fortsetzung aus dem Sommersemester 2014, steht aber auch neuen Interessierten ab dem 3. Semester offen.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst der Grundklassen

### **Cindy Cordt (AM)**

Projekt mit Gruppenbesprechung, praktischen u. theoretischen Inhalten  
12–15 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 400

Di 18–20 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Performance**

Das Modul betrachtet inszenatorische Strategien der Performance-Art. Der Schwerpunkt liegt neben der vertiefenden Diskussion über aktuelle Beispiele der Performance-Art auf der individuellen Betreuung einer eigenen Performance, welche konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden soll. Aufbau und Struktur performativer künstlerischer Akte werden anhand der eigenen sich im Prozess befindlichen Arbeiten analysiert. Darüber hinaus werden praktische Gruppen-Übungseinheiten stattfinden, über deren Reflektion ein Verständnis der Präsenz des Körpers im Raum vermittelt werden soll. Der detaillierte Ablauf des Moduls wird während des ersten Treffens besprochen, da der Modulinhalt sowohl auf dem Kurs des letzten Semesters aufbaut, sich aber auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer einbringen können. Da die Kursgröße beschränkt ist, wird um eine Anmeldung per E-Mail an [cindy.cordt@abk-stuttgart.de](mailto:cindy.cordt@abk-stuttgart.de) gebeten.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Rainer Ganahl**

Gruppenbesprechungen von künstlerischen Arbeiten  
6 Teilnehmer/innen

Ort und Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Das hysterische Objekt X „Eat Greek salad!“**

WHY

DO

WE

FAIL ?

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst und interessierte Studierende anderer Studiengänge (AKA open etc.)

### **Prof. Andreas Opiolka**

Gruppenbesprechungen, Präsentationen, Referate  
max. 10 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 215 B

Mi 16–18.30 Uhr (Beginn: 21.10.)

weitere Termine voraussichtlich am 04.11., 02.12., 09.12., 20.01., 27.01.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Several species of small furry animals gathered together in a cave and grooving with a pict – Titelgebung?**

Several species of small furry animals gathered together in a cave and grooving with a pict. – Die Lehrveranstaltung stellt Fragen rund um den Themenkomplex der Titelgebung von Kunstwerken: Brauchen Kunstwerke Titel? Was bedeutet eigentlich „ohne Titel?“? etc. Mit diesem Fokus sollen u.a. die Arbeiten der Teilnehmenden besprochen werden. Gleichmaßen wird anhand von frei gewählten Beispielen aus der Kunst (Kleinreferate der Teilnehmenden mit anschließendem Diskurs) das Themenfeld abgerundet. Anmeldung über [andres.opiolka@abk-stuttgart.de](mailto:andres.opiolka@abk-stuttgart.de) bis spätestens Montag, 19.10.. Bei zu großer Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst / begrenzt auch aus anderen Studiengängen

### **Jan Schmidt (i.V. für Prof. Susanne Windelen)**

Gruppenbesprechungen  
10 Teilnehmer/innen

Ort nach Vereinbarung

Do 14 Uhr (14-tägig) / (Beginn: 15.10.)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Material**

In diesem praktischen Seminar wird ein besonderes Augenmerk auf das in den künstlerischen Projekten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwendete Material gelegt. Dominiert es die Aussage einer Arbeit oder verhält es sich eher wie bei Kurt Schwitters, von dem folgende Aussage überliefert ist: „Das Material ist so unwesentlich wie ich selbst. Weil das Material unwesentlich ist, nehme ich jedes beliebige Material.“ Der Ararat, 1921. Die Reihe der Künstler, für die das Gegenteil gilt, ist freilich lang. Die Entwicklung einer eigenen Haltung zu dem Thema soll in diesem Seminar angestoßen werden.

Das Angebot richtet sich vor allem an bildhauerisch interessierte Studierende aus den Grundklassen.

Anmeldung bitte per E-Mail an [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst) senden.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Hochschulöffentlich

**Monika Nuber (LBA)**

**Prof. Holger Bunk**

Praktische Übung

Altbau / Raum 400 (Aktsaal)

Mi 14–17 Uhr (Beginn: 21.10.)

SWS 3 / Zeichenschein für 2-semesterige Teilnahme

### **Aktzeichnen mit Modell – offen für alle Studiengänge**

Im Aktsaal (Altbau / Raum 400) besteht durch dieses Angebot für alle Studierende der Studiengänge unserer Hochschule die Möglichkeit, regelmäßig nach Modell zu zeichnen. Dieses Aktzeichnen mit weiblichen und männlichen Modellen wird in verschiedenen, für die Zeichenübungen aufgebauten, Inszenierungen angeboten, um Proportion und perspektivische Verkürzungen, Plastizität, Licht und Schatten an der Figur kennenzulernen und zu einem Bildaufbau auszuarbeiten. Was macht die gezeichnete Figur „lebendig“? Wie werden Fläche und Linie, Kontur- und Binnenzeichnung zur Modellierung des Körpers eingesetzt? Wie kann man „figürliche“ Themen weiter entwickeln und damit experimentieren? In welchem Zusammenhang ist es sinnvoll, sich mit der ganzen Figur zu beschäftigen, wie funktionieren Verkürzung und Perspektive? Diskussion und Beratung zu Zeichenmaterialien und -formaten, Planung von figurativen Bildern und allen sonstigen figurativen Arbeiten. Gelegentlich gemeinsame Ausflüge zum Zeichnen von Menschengruppen z.B. Schwimmbad, Fußgängerzone. Bitte Aushänge beachten.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Klassenübergreifend

**Tom Whalen, Ph.D. (LBA)**

Seminar (in englischer Sprache)

Neubau 2 / Raum 2.18

Fr 13.30–17 Uhr (Beginn: 16.10.)

### **Filme für Künstler, Künstler filmen 15 – Majo Directors (I): Bunuel and Hitchcock**

Screenings and close readings of films by Bunuel and Hitchcock, with emphasis on the formal elements specific to the films and their themes. Der Semesterüberblick im Detail wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Klassenübergreifend

### **Stefan Heller (LBA)**

Seminar

max. 12 Teilnehmer/innen

Altbau / Alte Aula

Mi 11.11., 18 Uhr (2-stündige Einführung / Infoveranstaltung)

Block I:

Altbau / Medienwerkstatt

23.11. + 24.11., jeweils 13–17 Uhr

Zwischenbesprechung:

Altbau / Medienwerkstatt (Sichtung von Animationen)

15.11., 14–17 Uhr

Block II:

Altbau / Medienwerkstatt

25.01. + 26.01., jeweils 13–17 Uhr

### **Das experimentelle „Animationsbild“**

Inhalte des Kurses sind:

- digitale Animationen ohne Storyboard oder mit »offenem« Storyboard aus dem Prozess entstehen lassen
- Zweckentfremdung von Programmen, Programme künstlerisch nutzen
- „rohe“, ungeschminkte Computerästhetik, Polygone, Vektoren, Pixel etc.
- das Arbeitsprinzip der Collage in der Animation
- Verzahnung von 2D- und 3D Räumen, Kombination von Computerprogrammen
- Animation und Format – Hochformat, Querformat, Quadrat, wechselnde Formate – es muss nicht immer 16:9 sein
- Inspirationsquellen für Computeranimationen (z.B. Computerspiele von 1990–1995 und deren Parallelen zur Kunst des Mittelalters)
- Möglichkeiten der modernen Animation in 2D und 3D jenseits von (meist langwierigen) Bild für Bild gezeichneten Trickfilmen

Integration von gezeichneten, gemalten, fotografierten oder gefilmten Versatzstücken.

Im Seminar werden einige kurze animierte Sequenzen von den Teilnehmern praktisch am PC in der Medienwerkstatt erstellt. Es sollen vor allem auch Anreize gegeben werden, Programme experimentell einzusetzen und zu kombinieren. Zum Einsatz kommen Blender 3D, eine sehr leistungsstarke, kostenlose Open-Source-3D-Software, Flash, sowie After Effects.

Anmeldungen bitte an [grafik.heller@gmail.com](mailto:grafik.heller@gmail.com)

Animationsbeispiele von mir selbst: [www.stefanheller-art.de/seminar](http://www.stefanheller-art.de/seminar)

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 und GymPO I)

**Prof. Dipl.-Ing. Nicolas Fritz  
Constantin Hörburger M.A. (AM)**

Seminar

Neubau 1 / Hörsaal 301  
Mo 12.10., 13 Uhr (Einführungsveranstaltung)  
Bekanntgabe der Inhalte bzw. weiterer Termine

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Architektur-Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung“ (Bereich Architektur)**

Anhand von kleinen Übungen (Analysen und Entwurf) und begleitenden Vorlesungen werden im Rahmen eines Semesterthemas Stadt- und Gebäudetypologien in unterschiedlichen Maßstäben untersucht und Lösungen erarbeitet. Alternativangebote sind: alle Vorlesungen in Architekturgeschichte bei Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis und „Stegreif“ bei Prof. Andreas Quednau.

Weitere Informationen zu diesen Vorlesungsveranstaltungen sind dem Lehrveranstaltungsverzeichnis „Architektur“ (pdf) zu entnehmen.

Achtung: Vorlesungen (inkl. schriftlicher Arbeit bzw. Klausur) werden nach GymPO I und Studienordnung Künstlerisches Lehramt grundsätzlich mit 3 ECTS-Punkten gewertet. D.h. Studierende, die nach GymPO I studieren, müssen zwei verschiedene Vorlesungen besuchen, um die geforderten 6 ECTS-Punkte zu erwerben.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 und GymPO I)

**Prof. Patrick Thomas**

Übungen, Gruppenbesprechungen  
min. 5 / max. 15 Teilnehmer/innen

Neubau 2 / Raum 1.15  
Di 9.30–10.30 Uhr  
03.11.–08.12.  
CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Medien-Design-Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung (Bereich Kommunikationsdesign)“**

Plakat- und Flyer-Gestaltung für ein fiktives Kunst-Symposium: Typographie und Bildgestaltung

1. Sitzung: Überblick und Projekt-Briefing
- 2.–5. Sitzung: Gruppenbesprechung
6. Sitzung: Schlussbesprechung und Mini-Ausstellung

Anmerkung: Dieser Kurs findet in englischer Sprache statt. Anmeldung bitte per Email an [patrick.thomas@abk-stuttgart.de](mailto:patrick.thomas@abk-stuttgart.de) senden.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

### **Nadia Bader (AM)**

Seminar

Altbau / Raum 310 B

Mi 16.45–18.45 Uhr (Beginn: Mi 21.10.)

CP 3 ECTS-Punkte, benotet

### **Modul „Fachdidaktik I: Zeichnen und zeichnen lassen“**

Bitte beachten: Pflichtwahlveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GymPO I

Besuch vor dem Praxissemester empfohlen. „Fachdidaktik I“ kann im Winter- oder Sommersemester besucht werden.

Das Modul bietet die Möglichkeit ausgehend vom Zeichnen Formen der Vermittlung im Sinne kreativer und kollaborativer Lehr-Lern-Prozesse gestalterisch, fachdidaktisch und theoretisch auszuloten. Im Rahmen der Veranstaltung werden individuelle Microteachings erarbeitet, erprobt und in einem Bericht schriftlich (4–6 Seiten) und bildlich dokumentiert sowie reflektiert. Im Zentrum des Seminars stehen die Fragen, was Zeichnen alles sein kann, wie sich die eigene gestalterisch-künstlerische Praxis und Erfahrung zum Zeichnen verhält und wie sich davon ausgehend außer-/schulische Vermittlungssituationen entwickeln lassen. Zeichnerisches Spurenlegen dehnt sich aus vom Blattraum in den dreidimensionalen, digitalen und auch sozialen Raum und ermöglicht vielfältige Formen des gestalterischen und vermittelnden Handelns und Interagierens. Dabei wird die pädagogische und fachdidaktische Dimension als Erweiterung des künstlerischen Handlungsrepertoires begriffen. Auf reflexiver Ebene werden wesentliche fachdidaktische Grundbegriffe (Sachanalyse, didaktische Analyse, Lehr-Lernformen, Beurteilen und Bewerten, etc.) sowohl praktisch experimentell als auch theoretisch diskursiv erarbeitet und erprobt.

Literatur:

Peez, Georg: Einführung in die Kunstpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer 2012 (4. überarbeitete Auflage).

Béatrice Gysin (Hg.): Wozu zeichnen? Sulgen: Niggli Verlag, 1. Auflage 2010, 2. Auflage: 2013.

Wolfgang Legler: Einführung in die Geschichte des Zeichen- und Kunstunterrichts von der Renaissance bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Oberhausen, Rheinl.: Athena-Verlag, 2011.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

### **Prof. Dr. Barbara Bader**

Vorlesung

Altbau / Raum 310 B

Mo 16.30-18 Uhr (Beginn: 19.10.)

CP 3 ECTS-Punkte, benotet

### **Integrierte Vorlesung des Moduls „Fachdidaktik II“**

Die integrierte Vorlesung ist Bestandteil des „Pflichtmoduls Fachdidaktik II“ und wird nur im Wintersemester angeboten.

Die integrierte Vorlesung des Moduls „Fachdidaktik II“ bietet einen Überblick über die historischen Hintergründe von Schule, Kindheit und Jugend im Allgemeinen und des Zeichen- und Kunstunterrichts im

Speziellen. Der Hauptfokus liegt im Aufzeigen ideengeschichtlicher Entwicklungen, wechselnder fachlicher Orientierungen und der jeweils wirksamen kulturellen, politischen und/oder ökonomischen Kontexte. Eine solche Einführung in die Fachgeschichte wird somit zu einer Einführung in kunstpädagogisches Denken und bildet die Basis für eine historisch informierte Auseinandersetzung mit ästhetischen (Lern)-Prozessen von Kindern und Jugendlichen. Auch der Zusammenhang zwischen Jugendästhetik, Umwelt und Alltag als Bezugspunkte für kunstpädagogische Fragestellungen wird thematisiert.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 und GymPO I)

### **StD Christof Söller**

#### **Übung**

max. 12 Teilnehmer/innen

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart

(Hospitalstraße 22–24, Raum 203 , 70174 Stuttgart)

Do 18–19.30 Uhr (Beginn: 15.10.)

13 Termine

CP 4 ECTS-Punkte, benotet

#### **Fachdidaktische Übung (bzw. Modul „Fachdidaktik II“)**

Diese Übung gilt für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt, die nach der Prüfungsordnung von 2001 (KPO 2001) und/oder nach modularisierter Studienordnung GymPO I studieren. Bekanntgabe der jeweils gültigen Prüfungsordnung per separatem Listenaushang.

Zur Teilnahme an dieser Übung ist eine schriftliche Anmeldung notwendig (Anmeldeschluss: Montag, 12.10.). Die Zulassung zu den Übungen erfolgt nach der Reihenfolge der schriftlichen Anmeldungen, bitte mit Angabe, ob nach KPO 2001 (alt) oder GymPO I (neu) studiert wird. Schriftliche Anmeldung an: Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerausbildung Stuttgart, Sekretariat Frau Schöpf (4. OG), Hospitalstraße 22–24, 70174 Stuttgart oder per E-Mail an [schoepf@seminar-stuttgart.de](mailto:schoepf@seminar-stuttgart.de) senden. Bitte zusätzlicher Listeneintrag am schwarzen Brett für Künstlerisches Lehramt (Altbau vor der Alten Aula).

Die Studierenden erhalten die Grundlagen für die zweite Phase der Lehrerbildung. Sie werden befähigt zur fundierten Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, indem sie ihre künstlerische Arbeit als Impuls kunstpädagogischen Handelns begreifen, die Erfahrungen des Praxissemesters vor ausgewählten theoretischen Horizonten reflektieren und mit den Inhalten des Studiums vernetzen. Übung „Theorie und Praxis kunstpädagogischen Handelns“: Konzeption, Struktur und Reflexion von Unterricht in Bildender Kunst, Kunst als Methode und Inhalt von Unterricht. Übung „Orientierung in den Denk- und Handlungsfeldern der Fachdidaktik“: Didaktische Dimensionen ästhetischer Prozesse, Reflexion relevanter Modelle.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Bildungswissenschaften

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

**Prof. Dr. Barbara Bader**

Seminar / Blockveranstaltung

Neubau 1 / Glaskasten

25.01.–29.01., jeweils 10–17 Uhr

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Modul „Bildungswissenschaften II“**

Pflichtveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GymPO I

Diese Lehrveranstaltung findet in direktem Anschluss an das Praxissemester an.

Das Modul „Bildungswissenschaft II“ dient der Reflexion und Aufarbeitung der Erfahrungen im Praxissemester sowie der Erweiterung der erworbenen Kompetenzen. Wichtig ist zu diesem Stand der Ausbildung die Anbindung der subjektiven Theorien an die wissenschaftliche Forschung.

Die Reflexion guter und schlechter Erfahrungen im Praxissemester anhand der im Modul „Bildungswissenschaft I“ eingeführten, regelgeleiteten Beobachtungsmethoden schärfen den Blick für die Gelingensbedingungen von BK-Unterricht. Das Erkennen der Komplexität von gelungenem Fachunterricht und dessen theoriegeleitete Analyse ermöglicht das überdenken bekannter Unterrichtsstrategien, die Entwicklung neuer Konzepte, der Entwurf von Alternativen und die Klärung des Verhältnisses zwischen der unterrichtlichen und gestalterisch-künstlerischen Praxis. Das Modul bietet Raum für deren Erprobung und Präzisierung und somit zur weiteren Ausbildung eines professionellen, aber auch persönlich-authentischen Unterrichtshandelns.

Ein zweiter Fokus liegt auf der Beurteilung und Bewertung im Kunstunterricht und damit auch auf dem Themencluster Norm, Heterogenität, Inklusion und Förderung. Die Bedeutung von Unterricht als soziale Interaktion wird weiter erkundet.

- Kennen grundlegender Konzepte der Entwicklung und des Lernens
- Kennen von Konzepten der Intelligenz und Kreativität
- Kennen u. reflektieren individual- u. kommunikationspsychologischer Bedingungen des Lernens
- Kennen von Konzepten der Lern- und Arbeitstechniken
- Kennen von Theorien zur Entwicklung im Jugendalter
- Kennen motivationspsychologischer Theorien und ihre Anwendung in Studium und Schule
- Kennen geschlechtsspezifischer Grundlagen des Lernens und Lehrens
- Kennen des Spektrums der Tätigkeiten und ihrer spezifischen Anforderungen u. Belastungen im Lehrberuf
- Kennen grundlegender Experimente der Sozialpsychologie und ihre Bedeutung für die Schule
- Kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihrer strukturellen Bedingungen

## **Werkstatt für Bildhauerei (Metallverarbeitung)**

**Tilman Eberwein (AM)**

Werkstattkurs  
max. 4 Teilnehmer/innen

Bildhauerbau / Raum 141 (Metallwerkstatt)

Grundkurs Schweißen / Metall: In einer kurzen Einführung werden technische und inhaltliche Ausrichtung der Werkstatt dargestellt. Die verschiedenen Schweißverfahren werden in Theorie und Praxis vorgestellt, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in Fragen der Arbeitssicherheit unterwiesen. Der Kurs ist als Anregung für zukünftige Projekte zu verstehen. Die Sicherheitsunterweisung ist Voraussetzung für weiteres eigenständiges Arbeiten in der Metallwerkstatt.

Kurs 1: Do, 15.10., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 16.10., 10–13 Uhr

Kurs 2: Do, 05.11., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 06.11., 10–13 Uhr

Kurs 3: Do, 10.12., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 11.12., 10–13 Uhr

Kurs 4: Do, 14.01., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 15.01., 10–13 Uhr

Zusatztermine auf Anfrage. Teilnehmerzahl: max. 4

Aushang der Anmelde-Liste in der Metallwerkstatt, mit Bestätigung per E-Mail an [tilman.eberwein@abk-stuttgart.de](mailto:tilman.eberwein@abk-stuttgart.de) senden.

Freie Projekte: Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Absprache); Werkstattmonat: 22.02.–18.03.2016;  
Projektarbeit; Terminabsprachen persönlich oder per Mail

## **Werkstatt für Bildhauerei (Stein und Holz)**

**Alf Setzer (AM)**

Einzelprojekte, Werkstattkurs

Bildhauerbau / Steinsaal  
Mo–Fr 10–16 Uhr

Vermittlung von technischen Grunderfahrungen bei der Verarbeitung von Stein und Holz und zwischen „Wollen“ und „Können“ der künstlerischen Idee und deren Machbarkeit. Es kann projektbezogen gearbeitet werden. Der Steinsaal bietet die Möglichkeit, große oder schwere Arbeiten zu verwirklichen. Es gibt viele kleine Maschinen zur Stein- und Holzbearbeitung (Pressluftanlage, Schwerlastkran, Sandstrahlkabine, Esse, überdachte Arbeitsplätze im Bildhauergarten).

Steinkurs: Grundlagen der Steinbearbeitung

Holzkurs: Was ist mit Holz machbar? Wie kann es eingesetzt werden?

Kurs Formfindung: Einführung in den Formenbau

Die Kurse finden in den Werkstattmonaten und nach Vereinbarung statt. Sie können in kleinen Gruppen oder einzeln belegt werden.

## **Werkstatt für Bronzeguss**

**Werner Schüle (AM)**

Einzelprojekte

Werkstattbau

Werkstattmonat und Semesterunterrichtszeiten

Projektfindung; Formvorbereitung; Herstellung von Negativen für die Erstellung von Wachspositiven; Gussvorbereitung; Bronzeguss; Gussnachbearbeitung und abschließende Farbgebung

## **Werkstatt für Bühnenbild**

Bühnen- und Kostümbild

**Herbert Kern (AM)**

Seminar

Altbau / Raum 109

Do 9.30–12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Theater- und Lichttechnik, Grundlagen „AutoCAD“ – Während des Grundstudiums werden die Studierenden in Seminaren und Exkursionen in den Bereichen Angewandte Geometrie, Grundlagen des technischen Zeichnens, Bühnentechnik, Beleuchtungstechnik und Grundlagen des Zeichenprogramms AutoCAD auf ihr Fachstudium vorbereitet. Im Hauptstudium erfolgt die technische Lehre durch projektbezogenen Unterricht und differenzierte Einzelbetreuung.

## **Werkstatt für Druckgrafik (Serigrafie)**

**Daniel Mijic (AM)**

Einführungskurse, Einzel- u. Klassenprojekte

Altbau / Raum 20–23

Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–15 Uhr

In der Werkstatt wird zweimal im Semester ein Einführungskurs angeboten, bei dem Grundkenntnisse der Druckvorstufe und des Druckverfahrens vermittelt werden. In einem praktischen Teil des Kurses wird eine individuelle Druckgrafik angefertigt. Anschließend kann die Werkstatt nach Absprache mit dem Werkstattelehrer für weitergehende Druckvorhaben mit Betreuung genutzt werden. Klassenprojekte wie z.B. Druckgrafikmappen, Multiples, Plakate können realisiert werden. Ausstattung: zwei Handdrucktische, ein T-Shirt-Karussell, ein Halbautomat, zwei mobile Druckvorrichtungen, Belichtungsgerät

## **Werkstatt für fotografische Medien**

**Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)**

Projektbetreuung, Kurs, Modul, Workshop  
Teilnehmerzahl begrenzt

Altbau / Raum 318 + Raum 213 (Fotostudio) + Raum 129 (Fotolabor)  
9–12 Uhr + 13–16 Uhr

Grundkurs „Fotografie – Let's shoot“ – Vor der Aufnahme bis zum Fotoabzug: für Studierende der Grundklassen der Fachgruppe Kunst; Einführung in die Grundlagen der Fotografie – Theorie- und Praxiskurs, Werkstattschein. Die Praxiskurse starten zum Semesterbeginn und gehen fortlaufend bis zum Ende des Werkstattmonats 2016. Die beiden Theoriekurse finden an den letzten beiden Freitagen des Wintersemesters für alle Klassen gemeinsam statt. Bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

Reproduktions-Workshop „Es gibt keine Reproduktionen“: Praxiskurs für Studierende aller Studiengänge, die ihre Arbeiten für Bewerbungen, Ausschreibungen und Dokumentation reproduzieren wollen. Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich. Jeder bringt 1–2 Arbeiten mit, die wir dann gemeinsam fotografieren. Werkstattschein möglich. Bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

Modul „Bild und Medien“ / „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekt (Diplom): „Dinge im Raum – Skulptur im Foto / Das skulpturale Foto“: für Studierende ab dem 3. Semester. Details siehe unter Modulangebot bei Prof. Rolf Bier

## **Werkstatt für Freie Grafik (Lithografie und Radierung)**

**Frank D. Hoffmann (AM)**

**Thomas Ruppel (AM)**

Altbau / Raum 12 + 13 (Lithografie- und Radierwerkstatt)  
Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Vereinbarung)

Radierung: Die Donnerstage während des laufenden Semesters sind für Anfängerinnen und Anfänger und Einführungskurse in kleinen Gruppen vorgemerkt. für die Planung der Einführungskurse ist eine Voranmeldung seitens der Studierenden erwünscht. Ziel der Einführungskurse ist das Kennenlernen des Werkstattbetriebs und der grundlegenden Radiertechniken. Falls erforderlich, werden zusätzliche Einführungstermine vereinbart, um eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Werkstatt zu gewährleisten. Für die Vertiefung des Basiswissens, Planung und Durchführung anspruchsvoller Einzel- und Gruppenprojekte sowie Diplom- und Examensvorbereitungen ist der Werkstattmonat vorgesehen.

Lithografie: Anfänger- und Einführungskurse werden im Werkstattmonat angeboten. Studierende können in einem zweiwöchigen Kurs die Grundlagen der Lithografie und des Steindrucks erlernen. Je nach Bedarf und sonstiger Auslastung der Werkstatt finden ein bis zwei Kurse statt. Eine Voranmeldung ist erwünscht bzw. hat Vorrang.

## **Werkstatt für Gipsmodellbau**

**Vitali Safronov (LBA)**  
**Alf Setzer (AM)**

Kurs

Keramikbau / Gipsraum  
Mi 10–15 Uhr

Formbaukurs: Abformungen mit verlorener Form; Abformungen mit Gipsdetailformen; Abformungen in Silikon und Gipschale; Schamotteformen für Glasguss; Gusstechniken in Gips und Beton (kleinere Arbeiten), Kunstharz, Wachs etc.

## **Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung**

**Claudia Heinzler (AM)**  
**Angelika Weingardt (AM)**  
**Simone Fezer (LBA)**

Projektarbeit, Einführungskurse  
5 Teilnehmer/innen

Altbau / Raum 300 + 301  
Mo–Do 10–16.30 Uhr + Fr 10–15 Uhr

Glasmalerei in traditionellen und experimentellen Techniken; Glaszuschnitt; Bleiverglasung; Sandstrahlung; Glaskleben; Glasbohren; Pate-de-verre/Kiln Casting etc. Möglichkeiten der Glasbearbeitung und -verarbeitung sowie die Verwendung verschiedener Glasqualitäten werden in gemeinsamer Absprache für die Entwicklung individueller Projekte erarbeitet. Vermittlung in Theorie und Praxis, Beratung und Unterstützung bei Planung und Umsetzung eigener Konzepte (Bild, Objekt, Installation).

Kurse:

„Einführung in die Glasmalerei“

1. Kurs: Do, 26.11., 10–16 Uhr / Fr, 27.11., 10–15 Uhr

„Durchlicht/Auflicht/Transparenz und Opazität“

2. Kurs: Do, 14.01., 10–16 Uhr / Fr, 15.01., 10–15 Uhr

„Bleigrafik – Konstruktion und Zeichnung (Bleiverglasung)“

3. Kurs: Do, 10.12., 10–16 Uhr

„Transparenz/Semitransparenz/Reflexion/Spiegelung“

Herstellung und Bearbeitungsmöglichkeiten, selbst Verspiegeln von Glas / theoretische und praktische Einführung

Weitere Kurse nach Vereinbarung. Anmeldung bitte per E-Mail an [claudia.heinzler@abk-stuttgart.de](mailto:claudia.heinzler@abk-stuttgart.de)

„Skulpturales Glas“

Pate de verre/Kiln Casting (in Form geschmolzenes Glas)

Simone Fezer (LBA)

Projektarbeit und Einführungskurs / Workshop mit Einzelterminen (teilweise ganztägig)

Einführung und Projektbesprechung: Do, 29.10., 10 Uhr, Altbau / Raum 300

Weitere Termine in Absprache.

„Pate de verre“/Kiln Casting versteht sich als dreidimensionales und skulpturales Arbeiten mit Glas. Ausgehend von einem Modell wird eine hitzebeständige Form gefertigt in welcher im Ofen das farbige oder klare Glas geschmolzen wird. Im Workshop werden anhand individueller Projekte verschiedene Methoden des feuerfesten Formenbaus erarbeitet und Objekte in Glas realisiert.

Anmeldung bitte per E-Mail an [claudia.heinzler@abk-stuttgart.de](mailto:claudia.heinzler@abk-stuttgart.de)

## **Werkstatt für Holzverarbeitung**

Klassenübergreifend

### **Solveig Fröhling (AM)**

Detaillierte Informationen werden per Aushang bekannt gegeben.

## **Werkstatt für Keramik**

Klassenübergreifend

### **Jong-Hyun Park (AM)**

Kurse nach Vereinbarung

Keramikbau / Raum 25 + 26

Zeit nach Vereinbarung

Keramische Abformtechniken; Drehtechnik; Modellieren mit Ton; Glasur- und Brenntechnik. In der Keramikwerkstatt können Studierende aus allen Fachbereichen projektbezogen Semesterarbeiten realisieren. Nach persönlicher Absprache werden individuelle Lösungen für die jeweiligen Projekte erarbeitet.

Gerhard Kollmar (LBA)

„Spezielle Brenntechniken“

Einstieg in die „Raku-Brenntechnik“ (spezielle japanische Brenntechnik in Praxis und Theorie)

Mi + Do 10–17 Uhr

## **Werkstatt für Maltechniken**

Klassenübergreifend

### **Enno Lehmann (AM)**

Individuelle und projektbezogene Besprechungen,  
Unterstützung in der Werkstatt oder im Bedarfsfall auch am Arbeitsplatz

Altbau / Raum 311 (Malersaal)

Mo–Do 9.30–12.30 Uhr + 13–17.30 Uhr

Ich halte Kurse zu verschiedenen Themen, berate die Studierenden bei ihren Vorhaben und unterstütze sie bei ihren Projekten. In der Werkstatt für Maltechniken können sich die Studierenden mit den Materialien der Malerei und den Techniken vertraut machen. Dabei kann es auch um die Beziehung von Absicht, Inhalten, Form, Material und Arbeitsweise gehen. Während der Kurse ist in der Regel kein weiterer Werkstattbetrieb. Die Kurszeiten werden mit den Kurslisten bekannt gegeben. Die Anmelde-liste für die Kurse hängen an der Tür aus.

1. Im Wintersemester 2015/16 sind 4 Vorlesungen von Frau Prof. Dr. Irene Brückle zum Papier in Fellbach geplant: Di, 24.11.: „Papier in Asien“ / Di, 01.12.: „Handschöpfen von Papier in Europa“ / Di, 08.11.: „Maschinenpapier im Westen“ / Di, 15.12.: „Allgemeines zur Papiertechnologie“  
Alle vier Veranstaltungen werden in Fellbach stattfinden, zumal uns dort die umfangreiche Sammlung und weiteres Material zugänglich ist. Im Zusammenhang mit einem der Papierkurse im Werkstattmonat im Frühjahr 2016 kann man einen ECTS Punkt erwerben.

Kursthemen im Werkstattmonat im Herbst 2015:

2. „Fresko auf Tafeln und an der Wand“, KW 39. Beim Fresko wird mit Pigmenten in den nassen Kalkputz gemalt und das Pigment wird durch die sich bildende Kalkkarbonatschicht gebunden. Eine sehr elegante und sehr alte Technik.

Weitere Veranstaltungen:

3. „Grundierkurs 1“: Grundlagen (KW 48)
4. „Grundierkurs 2“: Klasse Opiolka (Termin nach Absprache)
5. „Grundierkurs 3“: Klasse Lehnert (Termin nach Absprache)  
Die Grundierkurse sind gleich. Es geht um die Grundlagen des Grundierens also darum, wie Bildträger vorbereitet werden.
6. „Historische Maltechniken“: Do 10–13 Uhr (Beginn: Do, 22.10.)  
Inkarnat, Gewand, Tempera, Öl. An zwei Donnerstagen sind Exkursionen in die Staatsgalerie vorgesehen, die zum Kurs dazugehören. Es können aber noch weitere Interessenten dazukommen, deshalb sind diese als Veranstaltung 7 und 8 extra aufgeführt.
7. „Exkursion I“ in die Staatsgalerie: Do, 29.10., 11–13 Uhr  
Treffpunkt: 11 Uhr im alten Foyer der Staatsgalerie. Maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen
8. „Exkursion II“ in die Staatsgalerie: Do, 04.02., 11–13 Uhr  
Treffpunkt: 11 Uhr im alten Foyer der Staatsgalerie. Reflektierende maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen nach den im Kurs gemachten Erfahrungen
9. „Werkstattgespräch I“: Di, 26.11., 18 Uhr
10. „Werkstattgespräch II“: Do, 10.12., 18 Uhr
11. „Werkstattgespräch III“: Do, 21.01., 18 Uhr  
In den Werkstattgesprächen geht es darum, nachzusinnen über Sinn und die Beziehungen und Wahrnehmungen zu inneren, äußeren und realen Räumen. Die Werkstattgespräche beginnen jeweils um 18 Uhr damit, etwas zum Essen zuzubereiten, gemeinsam zu essen, um dann, wenn der Hunger nicht mehr so beunruhigend ist, zum Thema zu kommen.

Kursthemen im Werkstattmonat im Frühjahr 2016:

12. „Papier I“ (KW 9)
13. „Papier II“ (KW 10)
14. „Papier III“ (KW 11)  
Die drei Papierkurse sind gleichartig und befassen sich mit der Herstellung und Weiterem zu Papier. Beachten Sie auch die 4 Vorlesungen von Prof. Dr. Irene Brückle zum Papier (siehe Veranstaltung 1).

## **Medienwerkstatt**

Klassenübergreifend

**Oliver Wetterauer M.A. (AM) / Justyna Koeke (AM)**

**Thorsten Nerling (LBA) / Eric Henzler (LBA)**

Blockveranstaltungen (in der Regel zweitägig)

Altbau / Raum 403

Zeit siehe Aushang

Digitale Bildbearbeitung 1 (Bildbearbeitung für Einsteiger); Digitale Bildbearbeitung 2 (Bildbearbeitung für Fortgeschrittene); Digitale Bildbearbeitung 3 (digitale Fotografie); Video 1 (digitaler Videoschnitt für Einsteiger); Video 2 (digitaler Videoschnitt für Fortgeschrittene); Animation; Webgestaltung; Sound 1 (Vertonung); Sound 2 (Sounddesign); DTP (InDesign/Scribus); Open Source-Alternativen. Die genauen Termine zu den einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben (Aushänge an der Tür zur Medienwerkstatt (Altbau / Raum 403) und an den Schwarzen Brettern in den einzelnen Akademiegebäuden). Die Anmelde- und eine kurze Beschreibung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden immer zwei Wochen vor Beginn (jeweils montags ab 10 Uhr) an der Tür der Medienwerkstatt ausgehängt.